
Vorsitz: Ukraine**950. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 2. Mai 2013

Beginn: 10.10 Uhr
Schluss: 12.30 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES GENERALESEKRETÄRS DES
REGIONALEN KOOPERATIONSRATS,
GORAN SVILANOVIĆ

Vorsitz, Generalsekretär des Regionalen Kooperationsrats (PC.DEL/285/13), Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/298/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/292/13), Russische Föderation (PC.DEL/307/13), Schweiz (PC.DEL/305/13), die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (auch im Namen von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Moldau, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowenien und der Türkei) (Anhang)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Religions- und Glaubensfreiheit in Kasachstan:* Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit dem

Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen)
(PC.DEL/299/13), Kasachstan (PC.DEL/306/13)

- (b) *Dritte Ministerkonferenz „Heart of Asia“ im Rahmen des Istanbul-Prozesses am 26. April 2013 in Almaty*: Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Moldau und Georgien) (PC.DEL/300/13), Afghanistan (Kooperationspartner), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/294/13), Russische Föderation (PC.DEL/310/13), Türkei (PC.DEL/313/13), Generalsekretär
- (c) *Jüngster Zwischenfall in der Sicherheitszone des Transnistrien-Konflikts am 26. und 27. April 2013*: Vorsitz, Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro, Serbien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und Georgien) (PC.DEL/304/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/296/13), Russische Föderation (PC.DEL/309/13), Moldau (PC.DEL/291/13)
- (d) *Verhängung von Verwaltungsstrafen gegen die Nichtregierungsorganisation Golos in der Russischen Föderation*: Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit Georgien) (PC.DEL/301/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/295/13), Norwegen (PC.DEL/312/13), Russische Föderation (PC.DEL/308/13)
- (e) *Ausschluss der Nichtregierungsorganisation „Zentrum für Bürgerinitiativen“ aus dem Abgeordnetenhaus in Bosnien und Herzegowina*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/293/13), Bosnien und Herzegowina (PC.DEL/290/13)
- (f) *Bekämpfung von Äußerungen von aggressivem Nationalismus und Neonazismus*: Russische Föderation (PC.DEL/311/13), Irland – Europäische Union
- (g) *Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Fall Tymoschenko/Ukraine*: Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen) (PC.DEL/302/13), Ukraine

Punkt 3 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Treffen im „5+2“-Verhandlungsformat zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts am 23. und 24. Mai 2013 in Odessa (Ukraine): Vorsitz*
- (b) *Round Table zum interreligiösen Dialog zur Förderung von Religions- und Glaubensfreiheit am 7. Mai 2013 in Wien: Vorsitz*

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs: Generalsekretär*
- (b) *Jüngster Zwischenfall in der Sicherheitszone des Transnistrien-Konflikts am 26. und 27. April 2013: Generalsekretär*
- (c) *Besuch des Generalsekretärs in Kasachstan und der Mongolei vom 25. April bis 1. Mai 2013: Generalsekretär*
- (d) *OSCE Security Days 2013 am 17. und 18. Juni 2013 in Wien: Generalsekretär*

Punkt 5 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Internationaler Tag der Pressefreiheit am 3. Mai 2013: Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/297/13), Irland – Europäische Union (mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro, Serbien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/303/13)*
- (b) *Wahlbeobachtungsaktivitäten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE: Parlamentarische Versammlung der OSZE*
- (c) *Auswahlverfahren für die Position des Hohen Kommissars für nationale Minderheiten: Vorsitz*
- (d) *Seminar zur menschlichen Dimension vom 13. bis 15. Mai 2013 in Warschau: Vorsitz*

- (e) *Hochrangige OSZE-Konferenz über Toleranz und Nichtdiskriminierung (einschließlich der Erziehung Jugendlicher zu Toleranz und Nichtdiskriminierung im Sinne der Menschenrechte) am 21. und 22. Mai 2013 in Tirana: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 9. Mai 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

950. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 950, Punkt 1 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG**DER DELEGATION DER EHEMALIGEN JUGOSLAWISCHEN
REPUBLIK MAZEDONIEN (AUCH IM NAMEN VON ALBANIEN,
BOSNIEN UND HERZEGOWINA, BULGARIEN, GRIECHENLAND,
KROATIEN, MOLDAU, MONTENEGRO, RUMÄNIEN, SERBIEN,
SLOWENIEN UND DER TÜRKEI)**

Danke, Herr Vorsitzender.

Im Namen des mazedonischen amtierenden Vorsitzes des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses (SEECP) sowie im Namen aller Mitglieder des SEECP (Republik Albanien, Bosnien und Herzegowina, Republik Bulgarien, Hellenische Republik, Republik Türkei, Rumänien, Republik Serbien, Republik Kroatien, Republik Moldau, Republik Slowenien und Republik Montenegro) möchte auch ich den derzeitigen Generalsekretär des Regionalen Kooperationsrates (RCC) im Ständigen Rat willkommen heißen und zu seiner proaktiven und umsichtigen Führung des Regionalen Kooperationsrats beglückwünschen.

Ich möchte nun auf die Prioritäten und die Erfolge der Aktivitäten eingehen, die der mazedonische amtierende Vorsitz des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses übernommen hat.

Wir glauben unverbrüchlich an die Prinzipien der niemanden ausgrenzenden Einschließlichkeit und regionalen Selbstverantwortung für den gesamten Kooperationsprozess in Südosteuropa. Die Aktivitäten und Bemühungen des SEECP stellen ein gemeinsames Unternehmen aller Mitgliedstaaten dar.

Wie Sie wissen, handelt es sich beim RCC um eine regionale Initiative, die offiziell auf das Ministertreffen des SEECP am 27. Februar 2008 in Sofia zurückgeht, und eine bedeutende Plattform für die Koordinierung und Erleichterung unserer gemeinsamen Bestrebungen. Da die regionale Zusammenarbeit eine unumgängliche Voraussetzung für unsere europäische und euro-atlantische Zukunft ist, fungiert der RCC mit seinen operativen Fähigkeiten und seiner Expertise als wichtiger Impulsgeber für die Durchführung der politischen Vorhaben des SEECP.

Zum zweiten Mal in der Geschichte der ältesten eigenständigen regionalen Initiative in diesem Teil Europas liegt der Vorsitz des SEECP in unseren Händen. Regionale Zusammenarbeit ist uns eine wichtige Priorität unserer Außenpolitik, fördert sie doch die Entwicklung und Stabilität, den Wohlstand und Frieden in der Region. Regionale Zusammenarbeit ist eine einzigartige Chance zur Konsolidierung und Vertiefung der Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen mittels konkreter Projekte. Es ist für die Zukunft der Region äußerst wichtig, dass wir mit einer Stimme sprechen. Überdies decken sich viele der Projekte und Initiativen des SEECP mit den Prioritäten und Politiken der drei mit einander verzahnten Dimensionen der OSZE, was uns dazu veranlasste, die Prioritäten des mazedonischen amtierenden Vorsitzes des SEECP zum Thema zu machen.

Der Schwerpunkt unseres Vorsitzes liegt in erster Linie auf der Entwicklung guter nachbarlicher Beziehungen und der regionalen Zusammenarbeit, deren Endziel die Integration der beitrittswilligen Länder in die europäischen und euro-atlantischen Organisationen ist.

Zu meiner großen Freude fielen zwei äußerst wichtige Entwicklungen in die Zeit unseres Vorsitzes:

1. Da uns allen das Prinzip der vollständigen Inklusivität besonders am Herzen liegt, freuen wir uns, dass unter dem Vorsitz Mazedoniens die uneingeschränkte Teilnahme des Kosovo¹ am Regionalen Kooperationsrat beschlossen wurde. Das stellt für uns alle einen bedeutenden Fortschritt dar, was auch von der Europäischen Union anerkannt wird.
2. Zwischen Belgrad und Priština konnten mittlerweile bedeutende Fortschritte erzielt werden. Wir begrüßen die jüngste Vereinbarung, die einer Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Parteien die Türe öffnet.

Unser Motto lautet „solidarisch handeln“ und soll die Vorstellung zum Ausdruck bringen, dass sich alle Länder der Region sich für Reformen und Wohlstand einsetzen werden.

Der themenbezogene SEECP-Gipfel wird dem Katastrophenrisikomanagement und der Anpassung an den Klimawandel gewidmet sein und geht damit auf Fragen der zweiten, aber auch der übrigen Dimensionen unserer Organisation ein.

Zu unseren Prioritäten im Rahmen des SEECP zählt unter anderem die Förderung

- des Prinzips der vollständigen Inklusivität in der regionalen Zusammenarbeit, wodurch die Voraussetzungen für eine gleichmäßige sozio-ökonomische Entwicklung in der Region geschaffen werden sollen;
- der Vorsorge und des Schutzes vor Naturkatastrophen und vom Menschen verursachten Katastrophen, einschließlich verstärkter seismologischer Zusammenarbeit;

1 Die Bezeichnung erfolgt unbeschadet unterschiedlicher Standpunkte in Bezug auf den Status und im Einklang mit UNSCR 1244 und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

- der Zusammenarbeit im Umweltbereich, um die direkten Ursachen des ökologischen und Klimawandels zu verringern;
- eines regionalen Ansatzes auf dem Gebiet des Schutzes und des Managements der Wasserressourcen anhand bereits vorhandener bewährter Modelle, unter anderem durch Förderung des *University Campus on Waters* der UNESCO;
- der kulturellen und religiösen Vielfalt in Südosteuropa, unter anderem durch die Erinnerung an 100 Jahre Balkankriege und den Holocaust durch die Veranstaltung einer regionalen Konferenz im Museum der Holocaustopfer in Skopje;
- eines regionalen Ansatzes für die Verteidigungskooperation zum Zwecke der Entwicklung der Bereitschaft und beständigen Kontinuität der Verteidigungsfähigkeiten im Einklang mit NATO-Standards im Sinne des von RACVIAC verfolgten Konzepts;
- und darüber hinaus die Förderung der Grundsätze guter Nachbarschaft, regionaler Zusammenarbeit und Aussöhnung durch eine verstärkte Zusammenarbeit in der Region in den Bereichen Politik, Sicherheit, Handel, zwischenmenschliche Beziehungen, Kultur, Bildung und sonstigen Gebieten der Zusammenarbeit, mit dem Ziel, die Voraussetzungen für die Fortsetzung der sozio-ökonomischen Entwicklung und der Fortschritte im Hinblick auf die europäische und euro-atlantische Integration herzustellen.

Es lässt sich unschwer erkennen, dass diese Prioritäten mit den vom umfassenden Sicherheitskonzept der OSZE abgeleiteten Prioritäten und Strategien eng verwandt sind. In den vergangenen elf Monaten haben wir in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedstaaten unser Möglichstes getan, um den Worten Taten folgen zu lassen; wir haben zu diesem Zweck eine Reihe informeller und formeller Treffen, Ministerkonferenzen und andere Konferenzen veranstaltet bzw. wieder angesetzt und auch konkrete Initiativen und Strategien ins Leben gerufen. Ich bin davon überzeugt, dass unser Vorsitz damit an die Praxis unserer Vorgänger angeknüpft und das von ihnen Erreichte fortgeführt hat, indem er zur regionalen Zusammenarbeit, aber auch zum regionalen Input im Einklang mit den Verpflichtungen und Werten der OSZE beigetragen hat.

Schließlich möchte ich den Ständigen Rat noch davon unterrichten, dass das abschließende Außenministertreffen der SEECP-Mitgliedstaaten und das Gipfeltreffen zum Abschluss des mazedonischen amtierenden Vorsitzes des SEECP vom 29. Mai bis 1. Juni dieses Jahres in Ohrid stattfinden werden.

Lassen Sie mich zuletzt bekräftigen, dass Sie, lieber Goran, und Ihr fähiges Team in Sarajewo auf unsere uneingeschränkte Unterstützung zählen dürfen. Wir haben uneingeschränktes Vertrauen in Ihre Fähigkeiten, die Agenda der regionalen Zusammenarbeit vorzubringen und dem RCC noch größere Sichtbarkeit zu verschaffen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.